ENGLISCHER TEEMESSLÖFFEL (GEORGE III) AUS BIRMINGHAM, SILBER

Objektnummer: # 367

Birmingham 1799

Joseph Taylor

Stadtzeichen: Anker in spitzigem Schild für Birmingham

Meisterzeichen: “IT” in einem Quadrat für Joseph Taylor

Jahreszahl: “b” in spitzigem Schild für 1799

Steuerzeichen: Königshaupt

Länge: 5 cm; **Gewicht** (ungefähr): 5,7 gr.

Bilder

Detaillierte Informationen

Englischer Teemesslöffel (George III) aus Birmingham, Silber

Dieser sehr gut erhaltene und ausgearbeitete, silberne Teemesslöffel/caddy spoon hat die sehr fantasievolle Form einer Jockey Kappe. Der Löffel ist mit einer gepunkteten Gravur verziert, während die Ränder der Kappe auf der oberen Seite mit einem Blumenschmuck graviert sind. Auf dem Rand der Kappe befinden sich die Initialen "AB" in einem Schild. Alle Marken sind gut sichtbar legiert.

Ursprung des Teemesslöffels

Ein Teemesslöffel (oder Teedosenlöffel) wird für die Entnahme und Abmessung von trockenem Tee aus einer Teedose verwendet, normalerweise klein genug, passend für die Dosenöffnung. Die Funktion des Caddy-Löffels wurde ursprünglich, bis in die zweite Hälfte des 18. Jahrhunderts, durch den Deckel der Teedose selbst erfüllt. Um 1760 änderte sich die Form der Teedose zu flacher und kastenförmiger, und es wurde ein separates Gerät zur Messung des Tees benötigt. Um die Mitte des 18. Jahrhunderts sind englische Beispiele für Teemesslöffel entwickelt wurden.

Es war immer eine Pflicht, die Marken auf den Teemesslöffeln zu legieren und wurden auch von der Freistellung des englischen Gesetzes von 1790 über kleine Artikel ausgenommen.

Silber aus Birmingham

Birmingham war zu Beginn des 18. Jahrhunderts ein schnell expandierendes Handelszentrum. Der Handel mit Stoffen und Leder verlor in dieser Zeit an Bedeutung und wurde durch die Metallbearbeitung ersetzt. Vor allem die Produktion von Spielzeug, Schnallen und Waffen war für die Stadt sehr wichtig. Birmingham erhielt sogar den Spitznamen "das Spielzeuggeschäft Europas". Der führende Spielzeughersteller in der Stadt um die Mitte des 18. Jahrhunderts war John Taylor. Der Handel mit Metallspielzeug war jedoch bis 1850 rückläufig.

Im Bereich der Silberschmiedekunst in Birmingham dominierte Matthew Boulton in den Jahren 1760-1790. Neben anderen hochwertigen, silbernen kleineren Objekten (z.B. Zahnstocherdosen) gehörten auch die Teemesslöffel.

Meister

Joseph Taylor war zwischen mindestens 1773 und 1813 als Silberschmied in Birmingham tätig. Es gibt zwei eingetragene Marken für ihn, eine für den Zeitraum 1773-1801 und eine für 1813 (mit einem Rundschild). Es gibt noch einige Teemesslöffel von ihm, siehe z.B. in Jones, 1981, Abb. 43c.Joseph Taylor war der wohl der erste Meister, der die Form der Jockey Kappe als Teemesslöffel initiiert hat.

Literatur

Jones, Kenneth Crisp (Hrsg.), *The Silversmiths of Birmingham and their Marks 1750-1980*, N.A.G. Press Ltd.: London, 1981.

Norie, John, *Caddy spoons: An illustrated guide*, London: Murray, 1988.